

Benefizspektakel in der Jugendakademie Walberberg erbrachte 4500 Mark

Geld für die Sanierung gesammelt

max Bornheim-Walberberg. Die Chancen stehen gut für die zweite Sanierungsstufe der Jugendakademie Walberberg: Nachdem die Einrichtung vor kurzem den ersten Sanierungsabschnitt abschließen konnte, steht nun der zweite an. Ein „Benefizspektakel“ am Sonntag diente der Finanzierung, denn bei diesem Sommerfest erzielte die Akademie einen Gewinn von 4500 Mark.

Leiter Reinhard Griep begrüßte 150 Erwachsene und vierzig Kinder, die als Gäste oder als Künstler mit einem Beitrag für das Fest gekommen waren. Kleine Schätze aus der Geschichte der Jugendakademie wurden auf einer amerikanischen Versteigerung an den Mann gebracht, dazu gab es eine Cocktail-, eine Sektbar, Kuchen- und Abendbuffet und ein buntes Kulturprogramm: Die Gruppe „Landadel“ aus Walberberg spielte auf, dazu jonglierte der Jongleur Jess, es zauberte der Zauberer Benedikt van Acken, und das Kindertheater „Impuls“ gab eine Vorstellung für die Kleinen. Bei der großen Benefizgala am Abend doublete die Familie Dierkes „die Prinzen“, Referenten trugen Songs vor, das Gesangsensemble „Tinnitus“

sang a capella, schließlich sang der Chor „Eufonia“ aus Brühl zum Finale.

In der ersten Sanierungsstufe mußte als dringendste Maßnahme das Kanalsystem repariert werden. Nun müssen Dächer, Beton und der

große Gruppenraum bearbeitet werden. Zur Unterstützung dieser Arbeiten gründete sich im Mai ein Förderverein unter dem Vorsitz von Marianne Bußmann aus Köln, dem noch während des Festes weitere Personen als Mitglied beitraten.



In der Jugendakademie in Walberberg fand ein Benefizfest statt. Zum großen Erfolg des Festes trugen die Mitglieder der Kapelle „Landadel“ bei. Foto: Schell

Banner Rundschau 18.06.97